

Beschluss:

1. Dem vorgestellten Vorgehen der Referentin bezüglich der Organisation und der Umsetzung der FFP2-Masken-Vergabe wird zugestimmt.
2. Dem Jobcenter werden die Kosten für den Versand der Masken erstattet.
3. Das Sozialreferat wird beauftragt, die durch die Verteilung der FFP2-Masken an München-Pass-Bezieher*innen entstandenen Kosten gegenüber dem Freistaat geltend zu machen.
4. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass es aufgrund des unklaren Bedürftigkeitsbegriffs des Freistaats in Einzelfällen zu Doppelausstattungen von Personen kommen kann oder zur Ausstattung von „Unberechtigten“.
5. Das Sozialreferat wird beauftragt, den freien Trägern im Entgeltbereich, im Bereich ambulanter Erziehung und im Bereich der Pflegekinderhilfe für die Ausstattung ihrer Beschäftigten mit fünf FFP2-Masken pro Beschäftigte*n eine Einmalzahlung in Höhe von ca. 43.000 aus dem Transferbudget zu zahlen.
6. Der Antrag Nr. 20-26 / A 00917 von der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI vom 13.01.2021 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
7. Der Antrag Nr. 20-26 / A 00917 von der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI vom 13.01.2021 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
8. Der Antrag Nr. 20-26 / A 00923 von der Fraktion ÖDP / FW vom 13.01.2021 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

9. Der Antrag Nr. 20-26 / A 00924 von der SPD / Volt - Fraktion vom 13.01.2021 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

10. Der Antrag Nr. 20-26 / A 00887 von Herrn StR Prof. Dr. Jörg Hoffmann, Frau StRin Gabriele Neff, Herrn StR Richard Progl, Herrn StR Fritz Roth vom 15.12.2020 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

11. Die Dringliche Anordnung des Oberbürgermeisters vom 21.01.2021 wird zur Kenntnis genommen.

12. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.